

Vielfalt und Qualität sorgen für Lebenslust

"Tag der Regionen" Vielfalt heimischer Produkte, regionale Wirtschaftskreisläufe und Pflege der Kulturlandschaft

Marktheidenfeld. Als sich am Sonntag anlässlich des Martinimarkts Tausende durch Marktheidenfelds Altstadt drängten, informierten sich viele Gäste unter anderem über die Vielfalt heimischer Produkte, regionale Wirtschaftskreisläufe und die Pflege unserer Kulturlandschaft.



Frisch gekelternen Apfelsaft bot der Bund Naturschutz am "Tag der Regionen" auf dem Marktheidenfelder Martinimarkt an.

Frisch gekelternen Apfelsaft bot der Bund Naturschutz am "Tag der Regionen" auf dem Marktheidenfelder Martinimarkt an. Martin Harth Zum 11. Mal fanden bundesweit Aktionen zum "Tag der Regionen" statt". Der Arbeitskreis "Umwelt" der Agenda 21 im Landkreis, die seit zehn Jahren aktiv ist, stellte unter Leitung der Main-Spessarter Agenda-Beauftragten Ilse Krämer dazu ein informatives Programm auf die Beine, das Lust machte zum Sehen, zum Riechen und zum Schmecken. Die Wirte der Aktionsgemeinschaft "Frisch aus Main-Spessart" demonstrierten ihre Kochkunst mit der Qualität regionaler Lebensmittel. Martina Triik bot ihre hausgemachten Marmeladen, Kräuteröle und Pesto an.

Einen verführerischen Duft verbreiteten die Räucherfische aus der Birkenfelder Fischzucht Müller. Honig gab es aus der Karbacher Imkerei Blum. Die Schäferei Michler aus Adelsberg hatte Spezialitäten vom Lamm und Produkte vom Schaf im Angebot.

Bekannt und beliebt ist die Streuobstinitiative Main-Spessart, die zum Erhalt der typischen Landschaft einen Beitrag leistet. Über Wildbienen und den "Wohnraum" Insektenhölzer informierte Georg Biernoth. Der Bund Naturschutz ging mit frisch gekelternem Apfelsaft, Kaffee aus fairem Handel und Kuchen für körperliches Wohlbefinden über die bloße Information zu Umweltthemen hinaus.

Heidi Ruppert bot duftende hausgemachte Kräuterseifen und wohlriechende Badezusätze an. Landschaftsführer Michael Maier zeigte seinen Gästen die Mainaue und stellte Kräuter vor, die man dort findet und die mancherlei Nutzen haben.

In den Räumen der Volkshochschule durfte bei einem Quiz geraten werden. Ein "Öko-Trainer" verlangte den Teilnehmern ihre Kenntnisse zum Umweltschutz und zur lokalen

Agenda 21 ab. Die Stadt Marktheidenfeld präsentierte ihre Agenda-21-Initiativen zu den Themen "Tauschring", "Verkehr" und "Integration".

"Zehn Jahre aktiv für Main-Spessart" war das Thema einer Dokumentation. Die Arbeitskreise "Soziales", "Ressourcen" und "Umwelt" stellten ihre Arbeit als regionale Initiative eines weltweiten Prozesses im Sinne des Gedankens der Nachhaltigkeit vor.

Schon am Morgen hatten Landrat Thomas Schiebel und Marktheidenfelds Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder den Aktionstag eröffnet und das bürgerschaftliche Engagement im Prozess der lokalen Agenda 21 gelobt. Wichtige Initiativen und Gedanken seien aus dieser Basisarbeit entstanden.

Auch Kulturelles gab es beim "Tag der Regionen". Der Marktheidenfelder Weltladen schickte seine Trommelgruppe vorbei. Die Gruppe Surprise, die Ludmilla Deschle leitet, die New-Beatz-Crew und 4-2-Step aus dem Marktheidenfelder Jugendzentrum Main-Haus waren schwungvolle Belege für die Jugendarbeit und das Bemühen um Integration. maha